

Beratungsrundläufe am Ratsgymnasium

Zunehmender Beratungsbedarf von Kindern

LANDKREIS (ds). Klimakrise, Coronaängste, Krieg in Europa, Leistungsstress, Scheidungen, das alles geht nicht spurlos an

unseren Kindern und Jugendlichen vorbei. In den Schulen ist ein zunehmender psychischer Beratungsbedarf der Kinder und Jugendlichen festzustellen. Darauf möchte das Ratsgymnasium (RGS) nun erstmals mit einem „Beratungsrundlauf“ reagieren, um Schülerinnen und Schülern in Not Hilfen an die Hand zu geben. Im November fanden am RGS deshalb zum ersten Mal sogenannte „Beratungsrundläufe“ statt. Die Schüler des zehnten Jahrgangs sollten einen Einblick in die vielfältige Beratungslandschaft des Landkreises für Jugendliche in schwierigen Lebenslagen erhalten. Hierfür stellten verschiedene Schaumburger Institutionen ihre Arbeit jeweils in einem eigenen Klassenraum vor. Das Ziel



Gruppenfoto des Beratungsrundlaufes.

war es, den Jugendlichen Kontaktstellen für verschiedene Probleme und Notlagen vorzustellen, ihnen Ängste zu nehmen und Hemmschwellen abzubauen. Es handelte sich somit um eine Mischung aus Informations- und Präventionsarbeit. Organisiert wurden die

Rundläufe von der Arbeitsgruppe „Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Familie, Schule und Berufsfindung“ des Schaumburger Bündnisses gegen Depression in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin des RGS, Frau Laura Helkenberg. Foto: privat